

Rechtliche Rahmenbedingungen für JI- und CDM-Projekte nach dem Projekt-Mechanismen-Gesetz (ProMechG)

09.03.2006

Malin Ahlberg

Deutsche Emissionshandelsstelle im Umweltbundesamt (DEHSt)

Fachgebiet „Verfahrenssteuerung, Qualitätssicherung“

Inhalt

- **Rechtsgrundlagen JI / CDM**
- **JI-Projekte außerhalb des Bundesgebiets**
- **JI-Projekte im Bundesgebiet**
- **CDM-Projekte**
- **Gebührenverordnung, Laufenden Verfahren, Weiterentwicklung des ProMechG**

Rechtsgrundlagen JI/CDM

1. **Kyoto-Protokoll** (insbes. Artikel 6 und 12) inkl. **Marrakesh Accords** (Beschlüsse 15/CP.7, 16/CP.7 und 17/CP.7)
2. **Linking Directive** (2004/101/EG vom 27.10.2004)
3. **Projekt-Mechanismen-Gesetz** (30.09.2005)
 - regelt umfassend Umsetzung projektbasierter Mechanismen
 - zuständige nationale Behörde: Umweltbundesamt

ProMechG – JI-Projekte Ausland

JI – Projekte außerhalb des Bundesgebietes

ProMechG – JI-Projekte Ausland

I. Zustimmung

1. Entgegennahme der Anträge der Projektträger:

- a. Eingangsbestätigung
- b. Prüfung der Unterlagen auf Vollständigkeit:
 - Projektdokumentation (PDD)
 - Validierungsbericht
 - Befürwortungsschreiben des Gastgeberstaates (sofern vorh.)
- a. Innerhalb von 2 Wochen:
 - Ggf. Nachforderung weiterer Unterlagen

ProMechG – JI-Projekte Ausland

I. Zustimmung

2. Prüfung anhand der Teilnahmevoraussetzungen:

- a. Ratifikation des Kyoto-Protokolls sowie Anlage-I-Partei des UNFCCC
- b. Zugeteilte Emissionsrechte (Assigned Amount Units, AAUs) sind bestimmt worden
- c. Etablierung eines nationalen Registers
- d. Einrichtung eines nationalen Systems zur Abschätzung der THG-Emissionen und der Speicherung durch Senken
- e. Rechtzeitiges jährliches Einreichen von korrekten Emissionsinventaren
- f. Einreichung zusätzlicher Informationen über die zugeteilten Emissionsrechte

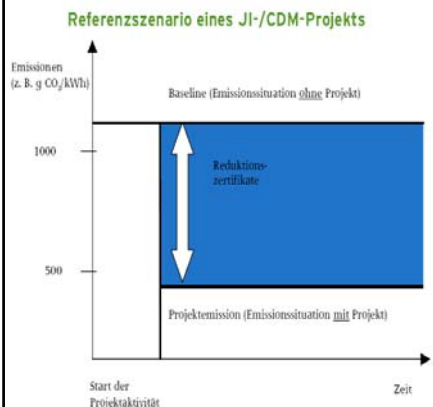
ProMechG – JI-Projekte Ausland

I. Zustimmung

3. **Entscheidung über Zustimmung - innerhalb von 2 Monaten nach Einreichen vollständiger Antragsunterlagen**
4. **Bekanntgabe der Entscheidung durch Verwaltungsakt**

ProMechG – JI-Projekte Ausland

I. Zustimmung



Projektdokumentation (PDD):

- Genaue Beschreibung der Projektaktivität
- Berechnung der Referenzfallemissionen (Baseline)
- Prognose der Projektemissionen
- Festlegung des Überwachungsplans (Monitoring)

ProMechG – JI-Projekte Ausland I. Zustimmung

- **Validierungsbericht** einer sachverständigen Stelle (Independent Entity)
- Zusätzliche Emissionsminderung (**Additionality**)
- Keine schwerwiegenden nachteiligen **Umweltauswirkungen**
- Ggf. Beachtung weiterer internationaler Kriterien (**Wasserkraftprojekte**)
- Maßnahmen gegen **Doppelzählung** und **Doppelbegünstigung**

ProMechG – JI-Projekte Ausland II. Verifizierungsbericht

1. Informationsbeschaffung
2. Prüfung des Verifizierungsberichtes
3. Ggf. Anhörung des Projektträgers, Überprüfungsgesuch an Gastgeberstaat, Unterrichtung des Projektträgers

ProMechG – JI-Projekte Ausland

III. Umwandlung der AAUs in ERUs

1. Entgegennahme Emissionsreduktionseinheiten

- a. Umwandlung von zugeteilten Mengen (AAUs) des Gastgeberstaates in ERUs
- b. Übertragung in den Investorstaat und Entgegennahme durch nationales Register

2. Ausgabe ERUs

- a. Gutschrift auf Konto des Investors aus dem nationalen Register
- b. Buchung ist mit dem ITL und CITL abzustimmen

ITL: Independent Transaction Log (UNFCCC)

CITL: Community Independent Transaction Log (EU)

ProMechG – JI-Projekte Ausland

IV. Verwendbarkeit der ERUs

1. Nutzung der ERUs ab 2008
2. Festlegung einer Höchstgrenze im NAP II (Zweiter Nationaler Allokationsplan)
3. Keine Umwandlung der ERUs in Berechtigungen

ProMechG – JI-Projekte Inland

JI – Projekte im Bundesgebiet

ProMechG – JI-Projekte Inland

I. Zustimmung

1. Prüf- und Bearbeitungsschritte grundsätzlich wie bei JI Ausland

II. Registrierung der Projektstätigkeit

1. Einrichtung eines nationalen Verzeichnisses über JI-Projekte in Deutschland
2. Registrierung durch das UBA (Wenn Zustimmung erteilt wurde und Billigung des Investorstaates vorliegt.)

ProMechG – JI-Projekte Inland

III. Generierung der ERUs

1. Prüfung des Verifizierungsberichts

- a. Projektstätigkeit durchgeführt entsprechend des PDD, insbesondere Monitoring
- b. Sach- und fachgerechte Erstellung des Berichtes
- c. Verbot der Doppelzählung und -begünstigung

2. Entscheidung über Verifizierungsbericht

- a. Bestätigung
- b. Vor Ablehnung: Anhörung des Projektträgers und des Verifizierers

ProMechG – JI-Projekte Inland

III. Generierung der ERUs

3. Buchung der ERUs

- a. Das Umweltbundesamt unterrichtet unverzüglich nach der Bestätigung des Verifizierungsberichtes den Registerführer.
- b. Registerführer überträgt ERUs entsprechend der verifizierten Menge an Emissionsminderungen

CDM – Projekte

ProMechG – CDM-Projekte

I. Zustimmung

1. Entgegennahme der Anträge
2. Prüfung anhand der Zustimmungsvoraussetzungen
 - a. Grundsätzlich ähnlich JI Ausland
 - b. Gastgeberland: Ratifikation des Kyoto-Protokolls und keine Zugehörigkeit zur Anlage 1 des UNFCCC
 - c. Zusätzlich: Das Projekt darf den 3 Säulen nachhaltiger Entwicklung (Wirtschaft, Soziales, Ökologie) nicht zuwiderlaufen.

ProMechG – CDM-Projekte

II. Überprüfungsgesuch

1. Prüfung des Verifizierungsberichtes
2. Ggf. Überprüfungsgesuch an CDM-Exekutivrat,
Unterrichtung des Projektträgers

ProMechG – CDM-Projekte

II. Entgegennahme und Ausgabe der CERs

1. Ausgabe der CERs auf Anweisung des CDM-Exekutivrat über
das CDM-Register der UN
2. Übertragung in den Investorstaat
3. Entgegennahme durch nationales Register
4. Gutschrift auf Konto des Investors
5. Abstimmung mit CITL und ITL

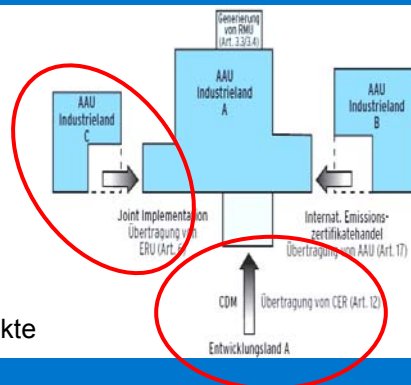
ProMechG – CDM-Projekte

IV. Verwendung der CERs

1. Bereits in der ersten Zuteilungsperiode kann die Abgabepflicht durch CERs erfüllt werden.
2. Keine Umwandlung der CERs in Berechtigungen

ProMechG – Anwendungsbereich

- Erzeugung von Emissionsreduktionseinheiten (**ERU**, JI) und zertifizierten Emissionsreduktionen (**CER**, CDM)
- Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland als Investor- oder Gastgeberstaat
- Ausnahmen: Nuklearanlagen
Senkenprojekte
Nationale Ausgleichsprojekte



Quelle: BMU-Broschüre:
Die projektbasierten
Mechanismen JI & CDM

ProMechG – Gebührenverordnung

1. Für Amtshandlungen nach dem ProMechG erhebt das Umweltbundesamt Gebühren und Auslagen.
2. Das BMU hat eine entsprechende Projekt-Mechanismen-Gebührenverordnung (ProMechGebV) erlassen, wobei die Gebührensätze so bemessen sind, dass zumindest der Verwaltungsaufwand abgedeckt wird.

ProMechG – Laufende Verfahren

1. Anträge auf Befürwortungsschreiben (Letter of Endorsement, LoE)
2. Anträge auf Zustimmung (Letter of Approval, LoA)

ProMechG – Weiterentwicklung

2006/2007: Ergänzungen möglich

Überprüfung Linking Directive Mitte 2006 (Festlegung einer Obergrenze für Projektaktivitäten, Doppelzählungsproblematik, Nationale Ausgleichsprojekte, LULUCF)

LULUCF: Land Use, Land Use Change and Forestry

**VIELEN DANK
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Malin Ahlberg

Fachgebiet E 1.5 „Verfahrenssteuerung, Qualitätssicherung“

Deutsche Emissionshandelsstelle im Umweltbundesamt (DEHSt)